

Zusammenhalt unter Basen und Vettern

44 Mitglieder besuchten die Jahresversammlung des Familienvereins Eggenberger.

GRABS Vereinspräsident Walter Eggenberger (Gällis Walter) freute sich, am Samstag eine stattliche Anzahl Teilnehmende von nah und fern zur 36. Mitgliederversammlung im Restaurant Schäfli willkommen zu heissen. «Heute machen wir Pause von den Alltagsorgen und erfreuen uns an diesem Tag und an diesem Anlass», sagte er einleitend. Die Punkte der Traktandenliste konnten zügig behandelt werden.

Eine Gedenkminute galt vier verstorbenen Mitgliedern. Der Verein verzeichnete sechs Austritte und zwei Neueintritte und zählt nun insgesamt 142 Mitglieder. Der Mitgliederbeitrag konnte bei 18 Franken belassen werden.

«Bleiben wir beim Optimismus und schauen auf das Vereinsleben zurück, dann war 2021 zumindest ein besseres Jahr als 2020», hielt der Präsident in seinem Jahresbericht fest. Die Vereinsnähe habe man durchführen können, nämlich die etwas verspätete Mitgliederversammlung, die Reise an den Zürichsee sowie die Besichtigung des Hochmoors Gamperfin.

21 Jahre Revisorin

Die Vorstandsmitglieder konnten alle wieder gewählt werden. Verabschiedet wurde aber Revisorin Margrit Eggenberger. Seit 21 Jahren stand sie mit diesem Amt dem Vorstand zur Seite. An ihrer Stelle rückt Heinz Schneider nach.



Präsident Walter Eggenberger (links) verabschiedet Margrit Eggenberger nach 21 Jahren als Revisorin und heisst dafür Heinz Schneider willkommen.
Bild: Hansruedi Rohrer

Die Vereinsmitglieder wählten für ihre diesjährige Reise das Programm mit der Schifffahrt auf dem Thunersee im Juni. Der Herbstanlass wird die Interessierten dann im September nach Alt St. Johann zur Besichtigung der Klangschmiede führen.

Zum traditionellen Mittagessen geladen

Nach einer Stunde Versammlungsdauer lud Präsident Walter Eggenberger um 13 Uhr alle zum offerierten Mittagessen ein. Das Menü mit Salat, Hackbraten, Kartoffelgratin und Gemüse sei ja auch schon traditionell, meinte er. Heinz Schneider zeigte dazu Bilder der letzten Vereinsreisen und später wurde das Werdenbergerlied gesungen. Die Versammlung diente ebenso dem Zusammenhalt unter den Basen und Vettern in Grabs und auswärts sowie natürlich wieder einmal dem gemütlichen Beisammensein mit ausgiebigen Gesprächen. Walter Eggenberger wünschte den Mitgliedern alles Gute, Erfolg und gute Gesundheit und allen eine Rückkehr zu einer Normalität, die es zulässt, sich wieder frei zu bewegen. Nicht zuletzt meinte er damit auch, dass baldiger Friede in Europa einkehre. (H.R.R.)